

Kirche | Ritterorden unterstützt christliche Minderheiten

Sieben neue Walliser Ritter



Geschmückt. An der Investitur in Disentis erhielten die Ritter und die Dame den langen weissen beziehungsweise schwarzen Mantel mit dem rot aufgestickten fünffachen Jerusalemkreuz.

FOTO ZVG

DISENTIS/WALLIS | Vor Kurzem konnten aus dem Wallis sechs Ritter und eine Dame im Rahmen eines Festgottesdienstes in der Klosterkirche von Disentis in den Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem aufgenommen werden.

Damit zählt die Komturei St. Theodul

neu 23 Mitglieder. Die eindrückliche Aufnahmefeier leitete Kurienkardinal Grossmeister Edwin O'Brien. Ihm zur Seite stand der Grossprior der Schweiz, der emeritierte Bischof von Lugano, Pier Giacomo Grampa.

Insgesamt wurden an der diesjährigen Investitur 19 Personen zum Ritter oder zur Dame ernannt, darunter fünf

Ober- und zwei Unterwalliser. Unter ihnen war auch der aus St. Niklaus stammende Schweizer Botschafter im Vatikan, Dr. Pierre-Yves Fux.

Schweizweit gehören dem Orden nun 346 Mitglieder an. Die Schweizerische Statthalterei spendet jährlich rund eine halbe Million Franken für die Christen im Heiligen Land. | wb

WB, 2.6.2015/1

Fremdartikel